

Presseinformation

München, den 27. September 2011

Bundesbildungsministerium zeichnet Konzept „TUM Individual“ aus TU München hilft über Hürden auf dem Weg zum Studium

Berufstätige, Menschen mit familiären Verpflichtungen oder Migranten schrecken oft vor einem Studium zurück. Die Technische Universität München (TUM) baut für diese Studieninteressierten ein eigenes Zentrum mit dem Namen „TUM Individual“ auf. Es wird auf sie zugeschnittene Studien- und Beratungsangebote entwickeln und damit Hürden für ein erfolgreiches Studium abbauen. Mit ihrem Konzept war die TUM nun beim Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erfolgreich. Von 167 Anträgen fördern der Bund und der Europäische Sozialfonds 26 Konzepte mit insgesamt 250 Millionen Euro. Die Fördersummen für die einzelnen Hochschulen werden noch bekanntgegeben.

Es gibt zahlreiche Gründe, warum sich geeignete Talente gegen ein Studium entscheiden: Im Beruf erfahrene Menschen ohne formale Hochschulzugangsberechtigung scheuen den Gang an die Universität, weil sie bislang wenig mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen in Berührung gekommen sind. Andere hindert die Belastung im Job, ein zeitintensives Studium aufzunehmen, obwohl sie sich gerne weiterbilden würden. Auch Verpflichtungen in der Familie scheinen oft eine unüberwindbare Hürde zu sein. Nicht zuletzt sehen sich Migranten vor Sprachbarrieren.

Für diese Studieninteressierten wird das neue Zentrum „TUM Individual“ Angebote entwickeln, die ihnen ein erfolgreiches Studium deutlich erleichtern. So unterschiedlich die Probleme sind, so unterschiedlich sind die möglichen Lösungsansätze: Angefangen von speziell geschulten Studienberatern über vorbereitende Kurse, die Wissenslücken ausgleichen, bis hin zu Teilzeitstudiengängen reicht das Spektrum der Ideen. Um auf einer fundierten Grundlage die besten Mittel und Wege zu finden, wird die TUM zunächst die Zielgruppen und mögliche Angebote erforschen. Dabei hilft ihr nun die Förderung durch den Bund und den Europäischen Sozialfonds.

Nicht nur für die genannten Gruppen richtet die TUM ihr Studienangebot so individuell wie möglich an den Bedürfnissen der Studierenden aus. Für ihr Gesamtkonzept zur Verbesserung der Lehre wurde sie im Frühjahr beim „Qualitätspakt Lehre“ ausgezeichnet.

Mehr Informationen zum „Qualitätspakt Lehre“:

http://portal.mytum.de/pressestelle/pressemitteilungen/NewsArticle_20110518_141148

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 460 Professorinnen und Professoren, 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 26.000 Studierenden eine der führenden technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence mit einem Forschungscampus in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Klaus Becker	PR-Referent	+49.89.289.22798	becker@zv.tum.de